Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (1998-1999)
Heft: 4

Vorwort: Editorial
Autor: Lüthi, Angelika

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

von Angelika Lüthi

Babyhaut, erste Pickel, Pfirsichhaut, Fältchen und Falten, reife Haut. – In der vorliegenden FRAZ geht es nicht um die Hüllen, sondern um die Inhalte der unterschiedlichen Alter oder Lebensphasen, die Frauen im Laufe ihres Lebens durchstreifen. Die Vielfalt der Ansichten, Meinungen und Erfahrungen zu diesem Thema, die nun in diesem Heft zusammenkommen, sind faszinierend.

Da berichten verschiedene in- und ausländische ältere Frauen von ihrem Entscheid, im Alter noch aus der Schweiz auszuwandern und von den Erfahrungen, die sie damit gemacht haben. Chantal Galladé, Mittzwanzigerin, macht sich Gedanken, wie sie sich ihr Leben in der Schweiz, wenn sie selber also fünfzig oder sechzig Jahre alt sein wird, vorstellt.

Einige FRAZ-Redaktorinnen haben sich hingesetzt und nach Schlüsselerlebnissen in ihrem Leben gesucht, die ihnen eindeutig klar machten, dass sie nun ein für allemal erwachsen sind…

Margaret Minker geht in ihrem Artikel auf die Suche nach Riten für den Übergang vom Mädchen zur jungen Frau – und muss sich von aussereuropäischen Kulturen inspirieren lassen, da es in Europa für viele junge Frauen nur den «ersten Gang zur Frauenärztin bzw. -arzt» gibt.

«Kinder – ja oder nein?» Dieser Frage, ihren positiven und negativen Seiten geht Anja Krönert nach.

Brigitte Hürlimann porträtiert im Kontrast zu den gesellschaftlichen Normen, die für ältere Frauen gelten, drei Frauen, die mit fünfzig und mehr Jahren nochmals neu ins Leben gestartet sind, etwas Neues gewagt haben und – nach eigener Aussage – so zufrieden wie noch nie sind.

Fazit unserer Auseinandersetzung mit dem Thema?

Ganz einfach: «Frau ist so jung wie sie sich fühlt.»